



Tagesworkshop „Gemeinsam sprengen wir die FwDV11“ Handout Workshop II – EMVü

Was ist eigentlich dieses „EMVü“?

Feuerwehren sind in den Städten, Dörfern und Gemeinden Thüringens unentbehrliche Einrichtungen der Gefahrenabwehr. Vor allem ihre technische Ausbildung ist auf der Höhe der Zeit, weshalb unseren Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall ein hohes Vertrauen entgegen gebracht wird. Insbesondere in kleineren Ortschaften bilden Feuerwehren zudem ein Zentrum des gesellschaftlichen Zusammenlebens für Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten. Zusammenhalt wird hier groß geschrieben, wofür ein faires und tolerantes Miteinander die wichtigste Grundlage ist.

In den vergangenen Jahren rückte die Bedeutung dieser Kameradschaft und Gemeinschaftlichkeit wieder zunehmend in den Mittelpunkt. Der Umgang mit gesellschaftlichen Themen und auftretenden Konflikten wurde wichtiger. Und viele Feuerwehren äußerten Bedarf an einer Sensibilisierung für Auseinandersetzungen und Prozesse, die einen antidemokratischen Charakter haben. An dieser Stelle Unterstützung leisten, das hat sich das Projekt „Einmischen, Mitmachen, Verantwortung übernehmen“ (kurz: EMVü) des Thüringer Feuerwehr-Verbandes zum Ziel gemacht. Dabei setzt es aber schon einen Schritt früher an. Mit dem Projekt zeigt der Feuerwehr-Verband zunächst die konkreten Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Feuerwehrangehörigen auf, stärkt die persönliche Motivation und ermuntert zur aktiven Teilnahme an demokratischen Prozessen. Angesprochen davon kann sich jede Kameradin und jeder Kamerad fühlen: ob aus der Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Alters- und Ehrenabteilungen oder dem Feuerwehrverein.

In diesem Rahmen bietet EMVü erlebnispädagogische Aktionstage, Teamtrainings oder auf die Bedarfe der Feuerwehr zugeschnittene Feuerwehrdienste an sowie Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote auf regionaler und überregionaler Ebene.

So wird nunmehr seit mehr als 7 Jahren das Miteinander in den Feuerwehren gestärkt, Demokratiekompetenz auf- und ausgebaut, Mitbestimmung vor Ort gefördert und nicht zuletzt auch extremistischen Tendenzen entgegengewirkt. Als Partner der Feuerwehren in Thüringen steht das Projekt EMVÜ bei allen Problemlagen unterstützend zur Seite. Zusätzlich zu Beratungsangeboten vor Ort werden die Mitglieder der Thüringer Feuerwehren in verschiedenen Seminaren und Workshops für antidemokratische Strukturen sowie Einstellungen sensibilisiert und lernen, wie sich u. a. Diskriminierung und Ausgrenzung schnell erkennen lässt und mit Menschen umgegangen werden kann, die dieses gut heißen. Doch auch Themen wie Inklusion, Werteverständnis und Vernetzung bilden Schwerpunkte der Veranstaltungen.

> Zugehörigkeit des Projekts zu Bundesprogramm und Landesprogramm

Das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat, umgesetzt durch die Bundeszentrale für politische Bildung, hat es sich zur Aufgabe gemacht, gerade in den ländlichen und strukturschwächeren Gegenden Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus zu fördern. Dabei setzt es an bestehenden Strukturen an und unterstützt gezielt Vereine und Initiativen, die regional verankert sind. Ziel ist es, eine selbstbewusste, lebendige und demokratische Gemeinwesenkultur auf- und auszubauen und dadurch mehr Personen für ein Ehrenamt zu begeistern. Menschen vor Ort können durch die Mitarbeit an Projekten wie EMVÜ erfahren, dass sie ihre Zukunft selbst in der Hand haben und diese aktiv miteinander gestalten können. Demokratie soll nämlich dort gefördert werden, wo sie entsteht: an der Basis.

Zusätzlich zum Bundesprogramm wird EMVÜ gefördert durch das **Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk Bunt“**, dessen **Hauptanliegen die Bekämpfung von Extremismus ist**. Besondere Bedeutung kommt dabei vorbeugenden, präventiven Maßnahmen zu, die gegen jede Art von Demokratiefeindlichkeit wirken sollen. Bürgerschaftliches Engagement und die Zivilbevölkerung sollen insbesondere auf kommunaler Ebene gestärkt werden, sich für den Erhalt und die Stärkung unserer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.

> Vier große Säulen lassen sich innerhalb des Projektes ausmachen:

> Aus- und Fortbildung von verbandsinternen Multiplikator/-innen und Berater/-innen

Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden wurden und werden zu Multiplikator/-innen und Beratern/-innen ausgebildet. Diese stehen vor Ort als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, unterbreiten Bildungs- und Beratungsangebote und treffen sich regelmäßig zum kollegialen Austausch.

> Kooperation mit der TLFKS

Die TLFKS ist ein wichtiger Kooperationspartner im Bereich Bildung.

Verbindliche Unterrichtseinheiten (UE) an der TLFKS in folgenden Lehrgängen:

- 3 UE im Leiter Feuerwehr
- 6 UE im Lehrgang Fortbildung für Führungskräfte
- 6 UE im Abschlusslehrgang und Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Seminar: Menschenführung/Kommunikation für Führungskräfte an der TLFKS

> Beratung und Intervention, Workshopangebote und Schulungen vor Ort

EMVÜ bietet verschiedene Beratungsleistungen an. Hierzu gehören:

- Anlassbezogene Beratung bei Konfliktfällen (z. B. Interessen-, Generationen-, Sach-, Beziehungs- und Rollenkonflikte)
- Kurzberatung
- Prozessberatung (z.B. Veränderungsprozesse)
- Verweisberatung

Im Bereich Intervention werden wir direkt in das Geschehen eingebunden. Hierbei steht die Vermittlung im Vordergrund, um einen entstehenden Konflikt entgegen zu wirken oder ihn gar nicht erst entstehen zu lassen.

Weiter gestalten wir individuelle Workshops in Form von Diensten bei den (Jugend)Feuerwehrangehörigen vor Ort. Hierbei stehen die Themen Kommunikation, Werte, Teamtrainings usw. im Fokus.

